

Ein sicherer Ort. Klänge und Töne. Musik und Kunst. Diese beiden Formen des Ausdrucks tragen mich schon, seit ich denken kann.

Meine Familie hat mir den Raum gegeben diese Leidenschaft auszuleben, mich mit den Dingen zu verbinden, die mich inspirieren. Ich begab mich in Welten, die mir Bücher und Hörspiele eröffneten. Aus mir wurde ein Detektiv, der in jedem Graffiti oder verlorenem Notizzettel einen neuen Fall erahnte.

Meine Vorliebe gilt der Beobachtung. Gefühle und Eindrücke aufzuspüren, sie zu mir einzuladen. Innezuhalten, mit ihnen in Kontakt zu treten. All dies hilft mir dabei, die Welt ein wenig besser zu verstehen.

Was so oft als eine Schwäche angesehen wird, ist nun eine große Stärke. Die Sensitivität. Die Einfühlung. An der Akademie Leonardo durfte ich diese Eigenschaften wieder in den Vordergrund dringen lassen. Es ist ein Geschenk, sich mit Menschen umgeben zu dürfen, die einem den Raum geben, sich erneut kennen zu lernen.

Das Aquarell, der wohl strengste Lehrmeister in der zartesten Gestalt. Gouache, ein Gestaltenwandler, der sich als äußerst geheimnisvoll durch viele Schichten durchdringen lässt. Die Zeichnung, ein Begleiter der mir alle Bahnen eröffnet und sich nicht davor sträubt zu verschwinden, wenn er nicht mehr erwünscht ist. Die Ölmalerei, ein neues Terrain, so viele Möglichkeiten, ein Stück Vergangenheit.

In all diesen Beschreibungen versteckt sich die Dankbarkeit, die ich an meine Dozenten richten möchte: Gerd Krenckel, Steffi Sternberg, Alina Ide und Christoph Rathjen.

In meiner Abschlussprüfung durfte ich meine Leidenschaften zusammenführen. Musik und Kunst, eine Symbiose, die es mir ermöglichte, mich verständlicher auszudrücken. Durch diese Verbindung eröffnete sich ein neuer Weg, noch tiefer in die Themen einzutauchen.

Bis zu diesem Moment war ich der festen Überzeugung, mich entscheiden zu müssen: Kunst oder Musik. Doch das Eine kann nicht ohne das Andere. Der Weg, sich den Ängsten zu stellen, die Grenzen zu verschieben und tiefer einzutauchen, wird nun beschritten.

Ich freue mich sehr, an der Seite meines Meisters Gerd Krenckel in Nissi's Kunstkatine ausstellen zu dürfen.